

Mädchenchor beim Flöhefangen MH 727

Johann Michael Haydn

Salzburg 1795–1799

Text: unbekannter Autor

Andante

S
A

1. Auf, Schwes-tern, auf, es tagt, es tagt, die Feh-de wird be-gin-nen, beim Hem-de schwer, auf
2. Ihr habt euch schon zum letz-ten Mal mit Jung-fern-blut be-rau-schet, wisst, dass auf eu-ren

T
B

6

uns- rer Jagd soll uns kein Mann ent- rin- nen. Euch Söh- nen von Fürst U- ri- an ist
Run- ter- fall der ra- sche Fin- ger lau- schet. Wetzt, Mäd- chen, eu- re Dau- men gut, dass

11

heut der Tod ge- schworen; ihr habt uns Weib- sen dann und wan- gar sehr ge- scho- ren.
sie die Jun- ker hal- ten, und fes- tet noch- mals- ren M, schen öff- ne- sich die Fal- ten.

Allegro

17

Seht Schwes-tern, al- les hüpfen, würgt, wür- get sie zu- sam- men! Gebt kei- nen flüch- ti- gen Par- don, das

Adagio

22

a- det uns- ren Na- men. Vic- to- ri- a! Vic- to- ri- a! Die Feh- de ist ge- won- nen!

Allegro

31

Die fei- gen Mem- men blu- ten da, und kei- ner, und kei- ner, und kei- ner ist ent- ron- nen.

